

SIEMENS

Ingenuity for life

Konsumgüter und Einzelhandel

Interstuhl

Mit Solid Edge und einem integrierten PDM-System verbindet Interstuhl Standorte und Fachbereiche der Produktentwicklung

Produkt

Solid Edge

Wirtschaftliche Herausforderungen

Digitalisierung der Produktentwicklung vorantreiben

Kommunikation über verteilte Standorte hinweg verbessern

Aktuelle Datenstände sicher bereitstellen und Fehler bei Datenübergaben vermeiden

Schlüssel zum Erfolg

Solid Edge als einzige Datenquelle der Produktentwicklung

Einführung eines integrierten PDM-Systems

Festlegung von Rahmendaten im PDM-System

Geordnete Datenablage aller Entwicklungsbereiche

Ergebnisse

Kürzere Projektzeiten

Bessere Kommunikation über die Entwicklungsbereiche

Ortsunabhängige Entwicklungsumgebung für Konstrukteure

Deutlich weniger Fehler bei Datenübergaben

Individualisierbare Produktlinien

Aus einer Dorfschmiede heraus hat sich die Interstuhl GmbH in Meßstetten-Tieringen auf der Schwäbischen Alb zu einem führenden Hersteller von Sitzmöbeln für den beruflichen Einsatz entwickelt: Produkte der Marken Interstuhl für das Büro und Bimos für Industrie und Labor werden in Deutschland entwickelt, gefertigt und zu 42 Prozent exportiert.

Dabei setzt das Familienunternehmen seit 1961 auf solide Qualitätsmaterialien, innovative Entwicklungen mit zahlreichen Patenten und ästhetischem Design.

Anders als viele Mitbewerber, die immer mehr Stationen der Wertschöpfungskette an externe Dienstleister ausgliedern, konzentriert Interstuhl sämtliche Tätigkeiten wie Nähen, Polstern, Stanzen, Spritzgießen, Modellbau und Montieren in einer handwerklichen Manufaktur mit beeindruckender Fertigungstiefe und leistet sich eine ebenso breit aufgestellte Produktentwicklung. In 21 Berufen wird ausgebildet – allein 19 Azubis bereiten sich zurzeit auf Metallberufe vor. Entsprechend kommen 60 bis 70 Prozent der 650 Mitarbeiter am Hauptsitz aus der eigenen Ausbildung. Sie produzieren Produktreihen, die alle gefragten Sitzgelegenheiten umfassen und sich in Gestaltung und Ausführung weitgehend individualisieren lassen.



„Diese überschaubare, aber leistungsfähige Lösung verhindert Fehler in der Zusammenarbeit und stellt sicher, dass unsere Zulieferer und Werkzeugbauer immer den aktuellen, geprüften Datenstand erhalten.“

Harald Würll
Geschäftsbereichsleiter
Forschung, Entwicklung
und Konstruktion
Interstuhl



Eingliederung des Entwicklungsbüros

Bei dieser Strategie war es folgerichtig, dass Interstuhl vor einigen Jahren seinen externen, auf Büromöbel spezialisierten Entwicklungsdienstleister in Eckental bei Nürnberg eingegliedert hat. Der frühere Inhaber Harald Würll leitet seitdem den Geschäftsbereich Forschung, Entwicklung und Konstruktion bei Interstuhl.

„Das Ziel war, die verteilten Aktivitäten besser zu vernetzen und die Schnittstellen zu den anderen Entwicklungsbereichen ebenso wie dem Werkzeugbau zu verbessern,“ erklärt Harald Würll. „Dazu mussten wir auch die jeweils verwendeten CAD-Systeme eingehend überprüfen.“ Während in Eckental zwei verschiedene 3D CAD-Systeme anderer

Anbieter genutzt wurden, setzen die Konstrukteure in Meßstetten seit 15 Jahren Solid Edge von Siemens PLM Software ein.

Das 3D-System unter Windows hatte damals mit guten Funktionen auch in der 2D-Zeichnungsbearbeitung überzeugt und war seitdem von dem Solid System Team (SST), einem zuverlässigen und kompetenten Solution Partner von Siemens PLM Software, fortlaufend aktualisiert und an neue Herausforderungen angepasst worden.

Standardisierung auf Solid Edge

Doch durch den Zusammenschluss mussten sich nun alle Systeme an einem neuen Anforderungsprofil messen lassen. Dies umfasste die

„Die Entscheidung für Solid Edge war definitiv die richtige. Es erfüllt alle unsere Anforderungen und die Mitarbeiter können sich schnell damit auseinandersetzen.“

Harald Würll
Geschäftsbereichsleiter Forschung, Entwicklung und Konstruktion
Interstuhl



„Das erste übergreifende Projekt haben wir erheblich schneller und effizienter durchgezogen, als früher.“

Harald Würll
Geschäftsbereichsleiter
Forschung, Entwicklung
und Konstruktion
Interstuhl

Funktionalität und Handhabung für die Konstrukteure ebenso, wie die Optimierung der Zusammenarbeit der verteilten Entwicklungsbereiche im Rahmen einer weitergehenden Digitalisierungsstrategie. Alle drei Anbieter von CAD-Systemen präsentierten dazu ihre Konzepte. Besonders aufschlussreich war ein individueller Workshop für die Konstrukteure in Eckental. Dort zeigten Siemens und SST auf, wie schnell und komfortabel sich die bisherigen Arbeitsabläufe mit Solid Edge gestalten ließen. Zugleich wurden die Vorteile der dort integrierten Synchronous Technology verdeutlicht, die das Bearbeiten der vorhandenen Daten ebenso vereinfachen würde, wie die Zusammenarbeit mit Zulieferern erleichtern. Zusätzlich präsentierte Siemens eine überzeugende Entwicklungsstrategie für das System, um die Sicherheit der Investition für die Zukunft zu unterstreichen: „Ein mittelständisches Unternehmen mit seinem begrenzten finanziellen Rahmen muss sich langfristig auf die Einsatzbereitschaft der Software verlassen können“, erklärt Würll. „Dies sichert auch die langjährige Verbindung mit den Ansprechpartnern von SST, die unsere Anforderungen immer schnell, unbürokratisch und zuverlässig erfüllt haben.“

So fiel im Herbst 2017 die Entscheidung, mit rund 35 Lizenzen von Solid Edge zu arbeiten. Der Funktionsumfang und das Lizenzmodell konnten flexibel nach den Bedürfnissen der Anwendergruppen gewählt werden. „Wir sind überzeugt davon, dass wir mit Solid Edge und SST bestens aufgestellt sind, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern,“ sagt Harald Würll.

PDM-Einführung

Mit dieser Entscheidung für Solid Edge war der Weg frei für die schon länger anstehende Auswahl und Einführung eines PDM-Systems. Damit will man die Kommunikation zwischen Entwicklungsbereichen, Standorten und Zulieferern verbessern und Fehler im Datenaustausch vermeiden. Die Wahl fiel auf das Smap3D PDM Studio, weil sich das System in die Benutzeroberfläche von Solid Edge integriert und ebenfalls vom Solid System Team implementiert und betreut wird. Mit dem jedem Aufruf von Solid Edge sorgt das System für effiziente Konstruktionsabläufe, sicheren Datenzugriff und ein stringentes Versions- und Änderungsmanagement.



Dazu müssen riesige Datenmengen der umfangreichen Entwicklungsprojekte einschließlich aller relevanten Dokumente zentral verwaltet werden, die auf verschiedene Server verteilt und in Ordnerstrukturen abgelegt wurden. „Diese überschaubare, aber leistungsfähige Lösung verhindert Fehler in der Zusammenarbeit und stellt sicher, dass unsere Zulieferer und Werkzeugbauer immer den aktuellen, geprüften Datenstand erhalten,“ sagt Harald Würfl. Das PDM-Projekt ist, insbesondere in der Migration der in 15 Jahren angesammelten Daten an verschiedenen Standorten, noch nicht vollkommen abgeschlossen, doch erste Ergebnisse der neuen, integrierten Arbeitsweise sind bereits zu erkennen.

Reibungslose Zusammenarbeit

Dank der Verbindung von Solid Edge und Spap3D können Konstrukteure der beiden Standorte ortsunabhängig nicht nur auf ihre Daten, sondern auch auf ihre gewohnte Benutzerumgebungen zugreifen. Der Austausch zwischen den Konstrukteuren wird intensiver, die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos und ohne unnötige oder veraltete Daten.



„Das erste übergreifende Projekt haben wir erheblich schneller und effizienter durchgezogen, als früher“, berichtet Harald Würfl. Dies gelte auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten: „Mit Solid Edge haben wir überhaupt keine Probleme im Datenaustausch.“

Dabei dauern Entwicklungsprojekte bei Interstuhl zwei bis drei Jahre und umfassen sechs oder sieben Stühle, in unterschiedlichen Größen, mit Stoff-, Leder- oder Netzbezug, Rollenkreuzen oder Beinen. Allein die Werkzeuge für eine Stuhlreihe bedeuten eine Investition von Millionen Euros. „Fehler können wir uns als mittelständisches Familienunternehmen nicht leisten“, meint Würfl.

„Wir sind überzeugt davon, dass wir mit Solid Edge und SST bestens aufgestellt sind, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.“

Harald Würfl
Geschäftsbereichsleiter Forschung, Entwicklung und Konstruktion
Interstuhl

Lösungen/Dienstleistungen

Solid Edge
www.siemens.com/solidedge

Hauptgeschäft des Kunden

Interstuhl entwickelt und baut ergonomische Sitzmöbel für die Arbeitswelt
www.interstuhl.com

Kundenstandort

Meßstetten-Tieringen,
Deutschland

Solution Partner

Solid System Team
www.solid-system-team.de

„Mit Solid Edge haben wir überhaupt keine Probleme im Datenaustausch.“

Harald Würll
Geschäftsbereichsleiter
Forschung, Entwicklung
und Konstruktion
Interstuhl

Neben den PDM-Abläufen erhöhen verschiedene Überprüfungsmöglichkeiten die Sicherheit: Änderungen am Design werden schnell in Solid Edge nachgezogen und über die STL-Schnittstelle an den eigenen, großen 3D-Plottern ausgedruckt. Informationen aus dem Testlabor oder dem Prototypenbau fließen sicher und geordnet in die Konstruktion ein. Reverse Engineering und Design nach biometrischen Vorgaben werden ebenfalls von Solid Edge unterstützt.

Drehscheibe der Digitalisierung

Als zentrale Datenquelle unterstützt Solid Edge alle wichtigen Unternehmensfunktionen. Fotorealistische Darstellungen aus Solid Edge liefern den Entscheidungsträgern gute Grundlagen und beschleunigen das Marketing, weil Werbemittel bereits veröffentlicht werden können, bevor die Produkte fertig sind. „Je schneller wir Daten für ein in

der Büromöbelbranche verbreitetes Planungs- und Konfigurationstool liefern, desto früher kommen unsere Produkte über die Planer in den Verkauf“, sagt Würll.

So wird Solid Edge immer mehr zur Drehscheibe für die Digitalisierung aller Abläufe von der Produktentwicklung über die Fertigung in den Vertrieb. In Zukunft wird es auch in der Fertigung kein Papier mehr geben – die Daten werden nur noch digital bereitgestellt. Eine Anbindung der PDM-Lösung an das Enterprise Resource Planning-System (ERP) ist ebenso geplant, wie visuelle Unterstützung für den Einkauf. „Die Entscheidung für Solid Edge war definitiv richtig. Es erfüllt alle unsere Anforderungen und die Mitarbeiter kommen schnell damit klar“, zieht Harald Würll Bilanz. „Es funktioniert alles reibungslos und der Service stimmt.“



Siemens PLM Software

Deutschland +49 221 20802-0
Österreich +43 732 37755-0
Schweiz +41 44 75572-72

www.siemens.com/plm

© 2019 Siemens Product Lifecycle Management Software Inc. Alle Rechte vorbehalten. Siemens, das Siemens-Logo und SINUMERIK sind registrierte Warenzeichen der Siemens AG. D-Cubed, Femap, Fibersim, Geolus, GO PLM, I-deas, JT, NX, Parasolid, Solid Edge, Syncrofit, Teamcenter and Tecnomatix sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen der Siemens Product Lifecycle Management Software Inc. oder ihrer Niederlassungen in den USA und in anderen Ländern. Alle anderen Logos, Warenzeichen, registrierte Warenzeichen oder Service-Marken sind im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.
77434-A4 4/19 A